



## Presseinformation

Nr. 90 / 2012

Kiel, Freitag, 24. Februar 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bildungspolitik / Kita-Sozialstaffel

### Cornelia Conrad: Einbindung der Kommunen ist unerlässlich

In ihrer Rede zu **TOP 24** (Für eine landesweite Kita-Sozialstaffel) sagt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Die Ungleichheit der Kita-Sozialstaffel in den verschiedenen Kreisen ist absolut unbefriedigend, ein klarerer Rahmen ist dringend notwendig. Der vorgelegte Antrag bietet keinen konkreten Lösungsvorschlag.“

Das Grundproblem liege darin, dass sich die kommunalen Spitzenverbände aktuell untereinander nicht einig seien: „Leider stocken die Verhandlungen, weil es Differenzen zwischen Landkristag und Städtetag einerseits und dem Gemeindetag andererseits gibt, die momentan noch nicht gelöst sind. Da es sich bei der Frage der Sozialstaffel um eine ureigenste Angelegenheit der Kommunen handelt und auch vitale finanzielle Interessen der Kommunen betroffen sind, ist für die FDP-Fraktion eine Einbindung dieser Institutionen unerlässlich“, so Conrad weiter.

Gegen den Willen der Kommunen würde die FDP keine Regelung durchdrücken, da dies dem liberalen Verständnis von partnerschaftlicher Zusammenarbeit widerspräche. Die entscheidende Frage bleibe, wie man den Betroffenen am besten helfe: „Auch, wenn aktuell keine Einigung erzielt werden kann, besteht für die betroffenen Eltern die Möglichkeit, gemäß Paragraph 90 SGB VIII höhere Leistungen bei den Kommunen geltend zu machen. Dieses Verfahren ist aus meiner Sicht für einen längeren Zeitraum zwar unbefriedigend – es bietet aber zumindest übergangsweise die Möglichkeit, die schärfsten sozialen Härten zu vermeiden und das ist erst einmal das Wichtigste“, so Conrad abschließend.

www.fdp-sh.de